Robert wird im Kampfe verwundet.

Eine Hauptbeluſtigung Roberts war es, die kleinen Jungen im Dorfe zuſammenzutrommeln, ſie mit Stöcken, Beſen, Heugabeln u. ſ. w. zu bewaffnen und ſie mit einem alten Säbel ſeines Onkels zu commandiren. Ein andersmal theilte er die Jungen in zwei Abtheilungen, die einen waren Räuber und die andern Soldaten, welche dieſe gefangen nehmen ſollten. Darüber gab es denn große Balgereien, was die Jungen eine Schlacht nannten. Da trug mancher eine Beule oder ein blaues Auge davon. Robert war immer der Räuberhauptmann und ſchlug wie wüthend um ſich, aber die andern Buben ſchlugen auch drein und ſo kam er eines Abends mit blutender Naſe und blau und grün geſchlagenem Rücken ſchluchzend aus dem Gefechte. Von da an hatte er auch die Luſt am Soldatenſpielen verloren.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/582